

Bedienungs- und Wartungsanleitung

C&C Leila



TECHNISCHE DATEN - BEDIENUNG - WARTUNG - SERVICE - GEWÄHRLEISTUNG

IHRE C&C LEILA

Dieses Handbuch vermittelt Ihnen Informationen über Ihr "LeiLa" Lastenrad. Genießen Sie mit diesen Informationen noch mehr Ihre Fahrten mit Ihrem Cargo-Bike, und sorgen Sie mit regelmäßiger Wartung und Pflege für eine defektfreie und langjährige Nutzung! Darüber hinaus bietet dieser Leitfaden nützliche Tipps zum Thema sicheres Fahrradfahren und gibt Hinweise zu den Garantiebedingungen.

Bitte bedenken Sie, dass ein Lastenrad durch seine höhere Nutzlast und komplexeren Aufbau anspruchsvoller in der Handhabung sowie Pflege und Wartung als ein herkömmliches Fahrrad ist, und dass eine Nichtbeachtung der Nutzungs-/ Pflege- und Wartungshinweise den Verlust der Herstellergarantie zur Folge haben kann!

Beispiel 1: Die Spannung der Speichen muss mind. 1x pro Jahr von einer Fachwerkstätte geprüft werden - unterlassen Sie dies, entfällt bei einem Speichenbruch ein Garantieanspruch.

Beispiel 2: Fahren Sie mit einem Lastenrad aufgrund des höheren Gewichts nicht über den Randstein (wie Sie dies vielleicht mit Ihrem herkömmlichen Fahrrad gewohnt sind) - tun Sie dies doch, wird bei jeglichem dadurch entstehenden Schaden ein Garantiefall abgelehnt werden.

Ein gut gewartetes und mit Bedacht genutztes Lastenrad wird Ihnen und Ihren Lieben viel Freude bereiten, und Ihr Leben erleichtern und bereichern.

Sollten Sie Fragen haben, schreiben Sie uns eine Email an: servus@familybikes.at

TECHNISCHE DATEN C&C LEILA

- Rahmen: Stahl
- Felge hinten: 24"
- Felgen vorne: 24"
- Gangschaltung: Shimano 7 Speed
- Bremsen vorne: Scheibenbremsen 2x (inkl Feststellbremse)
- Bremse hinten: Felgenbremse
- maximale Zuladung Transportkiste: 100kg
- maximale Gesamtzuladung: 180kg
- Lichter vorne und hinten: LED, batteriebetrieben
- Gesamtlänge: 210cm
- Gesamtbreite: 74cm
- Gewicht: ca. 62kg

Ausstattung:

Großer Sattel, in Höhe und Neigung verstellbar

2 Sitzbänke mit 4 Sitzplätzen für Kinder mit Gurten

Reflektoren an der Transportkiste und den Rädern

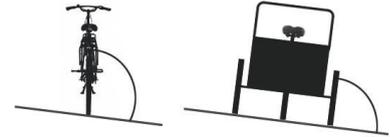
Klingel

Regen- / Sonnendach für die Transportbox.

HINWEISE ZUR BEDIENUNG

Fahren mit Ihrem Lastenrad: Grundlegendes zur Ihrer Sicherheit

Mit der LeiLa haben Sie sich für ein Lastenfahrrad mit besonderen Merkmalen entschieden. Ein Dreirad hat andere Fahreigenschaften als ein Zweirad.



Sie und auch die Kinder / Passagiere in der Transportkiste, sollten immer einen Helm tragen. In vielen Ländern ist es Vorschrift, genauso wie das Anschnallen der Kinder auf den Sitzen der Transportbox. Bitte fahren Sie immer mit angemessener Geschwindigkeit um die Kontrolle und die Sicherheit zu gewährleisten.

Ein Dreirad folgt dem Bodenverlauf wie zum Beispiel Fahrbahnabsenkungen bei Einfahrten und hat nicht den Ausgleich, den ein normales Fahrrad besitzt. Ebenso verhält es sich bei **Kurvenfahrten**. Diese sollten mit einem Dreirad, aufgrund der physikalischen Gegebenheiten mit **reduzierter Geschwindigkeit <10km/h** gefahren werden, um ein Umkippen zu vermeiden. Um einen zu steilen Lenkungswinkel zu verhindern, befinden sich rechts und links unten am Rahmen Anschläge für den Lenker.

Sie lenken mit der ganzen Box. Halten Sie beim Lenken den Oberkörper aufrecht, und 'drücken' Sie die Lenkstange von Ihnen 'weg', dadurch erhalten Sie eine bessere Kontrolle.

Das Gewicht Ihres Lastenrades befindet sich hauptsächlich an der Vorderseite. Deswegen sollten Sie überwiegend mit den Vorderrad-Bremsen bremsen, und die Hinterrad-Bremsen zur Unterstützung einsetzen.

Bei einem normalen Fahrrad können Sie auf den Pedalen stehen um zusätzliche Kraft zu einzusetzen - tun Sie dies nicht bei Ihrem Lastenrad, da die Lenkstange direkt an der Transportbox befestigt ist, und Sie so die Box ruckartig in eine falsche Richtung bewegen könnten.

Ein Tipp zum raschen Drehen Ihres Lastenrades im Stand: Heben Sie das Hinterrad am Gepäckträger hoch und versetzen Sie diesen in die gewünschte Richtung.

Beleuchtung

Ihr Lastenrad ist vorne und hinten mit LED-Beleuchtung mit Batterien ausgestattet. Verkehrsteilnehmer können Sie bei eingeschalteter Beleuchtung eher wahrnehmen.

Lenker

Es ist möglich, die Höhe des Lenkers zu verändern. Lösen Sie dazu die Sicherungsmuttern an den Imbusschrauben und lösen Sie danach die Imbusschrauben. Nun können Sie die Höhe des Lenkers auf Ihre Bedürfnisse einstellen und die Imbusschrauben wieder anziehen. Vergessen Sie nicht die Sicherungsmuttern wieder fest zu schrauben.

Stellplatz & Witterung

Aufgrund der Größe der Lastenräder, werden diese manchmal nicht in Garagen oder Unterständen abgestellt. Sie sind den Witterungsverhältnissen deshalb stärker ausgesetzt. Wir empfehlen daher immer, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird, die Regenabdeckung bzw eine Fahrradgarage zu

verwenden (bei uns im Online-Shop erhältlich, oder im Handel, z.B. Motorrad-Abdeckungen).

Im Winter kann es bei Temperaturen unter Null (wie bei Autos auch) zu einem Anfrieren der angezogenen Feststellbremse kommen - erwärmen Sie diese vorsichtig, dann wird sich diese rasch wieder lösen.

Montage des Regen- / Sonnendachs

Stecken Sie die Dach-Stangen in die vier Vorrichtungen an der Seite der Box. Legen Sie dann das Dach einfach über die Stangen und spannen Sie die Laschen über die Nippel an der Seite der Box - schon fertig! Die Seitenteile des Daches können aufgerollt und hochgebunden werden, etwa für den Einsatz im Sommer.

WARTUNG und INSTANDHALTUNG

Generell gilt: Nach einiger Zeit setzen sich Schrauben (hierzu gehören u.a. auch die Verschraubungen der Speichen), Muttern und Befestigungsteile, dehnen sich Schalt- und Bremszüge in Folge von Belastung und Vibrationen. Darum empfehlen wir diese Teile regelmäßig auf festen Sitz zu überprüfen und ggf. festzuziehen!

Verschleißteile

Verschleißteile sind jene Teile am Fahrrad, die funktionsbedingt einer gewissen Abnutzung unterliegen, und somit nicht unter Garantie bzw. Gewährleistung fallen.

Beleuchtungsanlagen und Reflektoren - defekte Leuchten und Reflektoren sind zu ersetzen.

Bewegliche Teile - Rahmenlager etc. können nutzungsbedingt verschleifen.

Bremsbeläge - nutzungsbedingt unterliegen die Bremsbeläge bei Scheiben- und Felgenbremse einem funktionsbedingten Verschleiß. Eine regelmäßige Kontrolle ist zwingend notwendig und bei nicht ordnungsgemäßer Funktion müssen diese ausgetauscht werden.

Kette - da sich die Kette mit der Zeit längt, muss diese bei Erreichen der Verschleißgrenze getauscht werden. Lassen Sie die Kette regelmäßig von einem Fachmann prüfen.

Speichen - ein fester Sitz und stramme Spannung der Speichen sind für die Rundlaufgenauigkeit und Stabilität des Laufrades entscheidend. Eine nutzungsbedingte Lockerung der Speichen ist normal. Lockere Speichen müssen nachgezogen, gerissene Speichen müssen sofort ersetzt werden.

Reifen und Schläuche - funktionsbedingt unterliegen die Fahrradreifen und -schläuche einem Verschleiß, der durch den jeweiligen Nutzer stark beeinflusst wird. Die Lebensdauer der Reifen wird zB durch scharfes Bremsen, erheblich verkürzt. Achten Sie stets darauf, dass Sie eine ausreichende Profiltiefe haben.

Ritzel, Kettenblätter, Schaltungsrollen - diese unterliegen ebenfalls einem funktionsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer kann durch die richtige Pflege verlängert werden, bei Verschleiß ist ein Austausch notwendig.

WARTUNGSPLAN

Wer viele Jahre problemfrei mit seinem Lastenrad fahren, den Wert erhalten, und im Problemfall nach Möglichkeit und Schadensart auf die Herstellergarantie zurückgreifen möchte (es besteht eine **Wartungsverpflichtung durch den Konsumenten um die Herstellergarantie auslösen zu dürfen**), der sollte sich jedenfalls an den folgenden **Wartungsplan** halten, am besten die Stichwörter zeitentsprechend in seinen Kalender eintragen:

Reinigen nach Bedarf

Säubern Sie Rahmen, die Felgenflanken und die Transportkiste mit Wasser und Spülmittel oder speziellem Fahrradreiniger.

Nach Fahrten im Winter auf salznasser Fahrbahn sollte das Salz von allen Metallteilen beseitigt werden. Generell sollten Sie nach dem Abwaschen des Rades alle Antriebselemente wie Kette, Schaltung und deren Lagerung ölen. Verwenden Sie hierzu geeignete Öle aus dem Fachhandel.

Beleuchtung vor jeder Fahrt

Kontrollieren Sie regelmäßig vor jeder Fahrt die Beleuchtung. Tauschen Sie bei schwachem Licht die Batterien rechtzeitig aus. Vergessen Sie nicht die vordere Beleuchtung abzunehmen, wenn Sie das Fahrzeug länger nicht in Sicht haben. Leider sind diese lichtstarken Lampen auch bei Dieben gern gesehen.

Reifendruck vor jeder Fahrt

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt ob die Reifen genügend Luft beinhalten. Um eine angenehme und bequeme Fahrt zu gewährleisten sollte der Druck zwischen 3,5 und 4 Bar betragen. Bedenken Sie, dass wenn Sie eine höhere Last in der Transportkiste bewegen wollen, Sie den Reifendruck anpassen sollten.

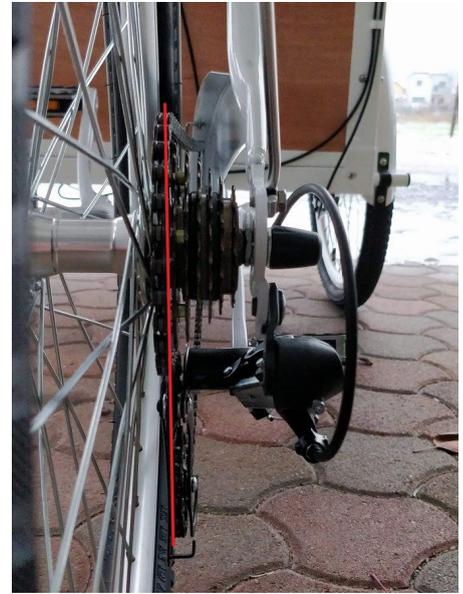
Gangschaltung einstellen nach Bedarf

Ihr Lastenrad verfügt über eine moderne Kettenwurfschaltung, die für einen hohen Fahrspaß perfekt eingestellt sein will. Um das Schaltwerk zu justieren sind die folgenden Schritte vonnöten:

1. Schalten Sie die Kette in den untersten Gang.



2. Kontrollieren Sie nun beim Zahnkranz des Hinterrades, ob das größte Ritzel auf dem die Kette läuft in einer Linie mit der Leitrolle im Schaltkäfig steht. Falls nicht, drehen Sie an der Schraube "L" bis dies der Fall ist.



3. Schalten Sie nun die Kette in den obersten Gang. Kontrollieren Sie entsprechend Schritt 2, ob dieses kleinste Ritzel auf dem die Kette läuft in einer Linie mit der Leitrolle im Schaltkäfig steht. Falls nicht, drehen Sie an der Schraube "H" bis dies der Fall ist.

Auch wenn die Schaltung nun einwandfrei funktioniert, müssen alle beweglichen Teile des Kettenumwerfers und die Lager der Kettenlaufrollen von Zeit zu Zeit geölt werden.

Sichtkontrolle 1x im Monat

Ein grobe Sichtkontrolle sollten Sie vor jeder Fahrt vornehmen. Die Sitzgurte für Ihre Kinder sollten in einem einwandfreiem Zustand befinden oder sie sollten ausgetauscht werde.

Eine längere Sichtkontrolle sollten Sie monatlich durchführen. Suchen Sie dann nach Rissen oder Verformungen, auch am Lenker, an der Sattelstütze und den Trittlflächen der Transportkiste. Sollten Ihnen Stellen auffallen und Sie sind sich nicht sicher, so lassen Sie diese im bei Ihrer Fachwerkstatt überprüfen. Überprüfen Sie auch die Kanten der Transportkiste auf eventuelle offene Stellen um diese mit Holz-Lack wieder zu verschließen. Ebenso verschließen Sie allfällige Kratzer am Lack des Metallrahmens mit einem Metall-Lack in der entsprechenden Farbe (z.B. als Lackstift in Autozubehör-Märkten erhältlich).

Schrauben kontrollieren 1x im Monat und nach längeren Fahrten

Kontrollieren Sie alle Schrauben und ziehen Sie lockere Schrauben nach, aber nicht zu stark. Besonders auch die zentrale Verbindungsschraube zwischen vorderem und hinterem Teil des Lastenrades, welches Sie direkt unterhalb der Bodenplatte der Transportbox finden (sollten Sie ein Wackeln der ganzen Box bemerken umgehend diese Schraube wieder fest anziehen).

Kette 1x im Monat

Säubern Sie die Kette mit einem Lappen von grobem Schmutz. Schmieren Sie sie danach mit Kettenöl oder Kettenfett, drehen Sie die Pedale, damit sich das Öl/Fett verteilt, wischen Sie eventuellen Überschuss ab. Die Kette sollte zumindest alle 1.000 km auf ihre Verschleißgrenze (Längung der Kette) kontrolliert, und ggf. getauscht werden.

Reifen 1x im Monat

Platte Reifen pumpen Sie auf und beobachten über einige Tage, ob die Luft hält. Wenn nicht, ist ein Loch im Schlauch. Kontrollieren Sie bei der Reparatur auch, dass die Ursache (Dorn, Scherben und andere Fremdkörper) aus dem Reifen entfernt ist.

Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, die Angaben dazu befinden sich auf der Reifenflanke. Achten Sie auch auf Risse die sich bilden können. In solchen kleinen Rissen sammeln sich die Fremdkörper leichter und können zu Beschädigungen an Reifen und Schlauch führen.

Schaltsystem 1x im Monat

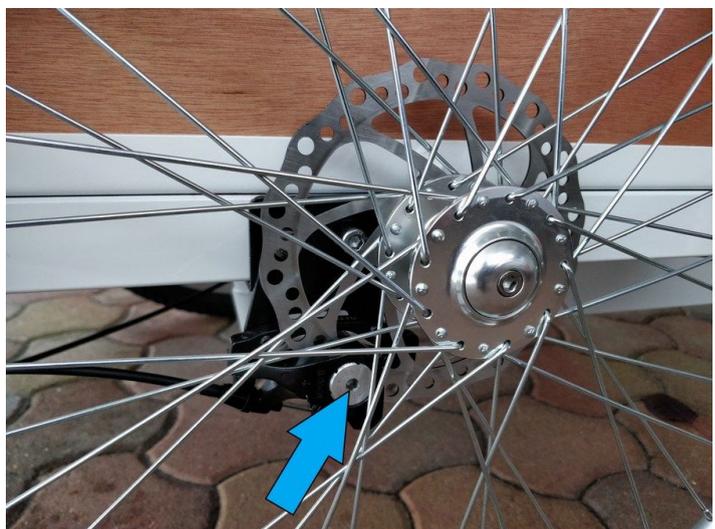
Seilzüge und Außenhüllen sollten ohne Knicke oder Beschädigungen verlaufen. Der Drehgriff muss sich leicht betätigen lassen, ansonsten benötigen die Seilzüge etwas dünnflüssiges Öl. Hilft das nicht, müssen sie getauscht werden.

Bremsen nachstellen/überprüfen 1x im Monat

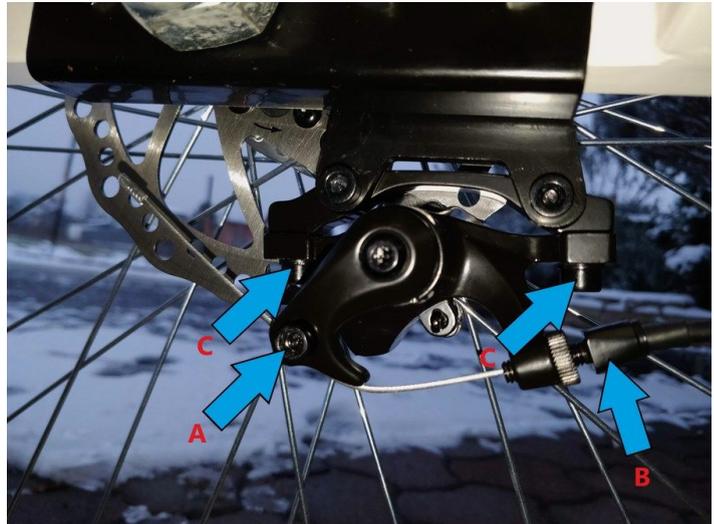
Nach dem Kauf Ihres Lastenrades müssen sich die Scheibenbremsen erst mal "einfahren", nach etwa 50-70km erreichen diese erst ihre volle Bremskraft. Beachten Sie somit auf Ihren ersten Ausfahrten eine noch nicht voll ausgeprägte Bremskraft, und fahren Sie entsprechend vorausschauend.

Nach dieser Einfahrzeit werden Sie durch die erste Abnutzung einen längeren Weg bei Ihrem Bremshebel bemerken: Stellen Sie sodann - sowie immer, wenn Sie dies erneut bzw einen Abfall in der Bremsleistung Ihrer Scheibenbremsen bemerken - die Bremsbeläge nach. Hierzu ein paar Tipps:

Drehen Sie mit einem Inbusschlüssel die Stellscheibe im Uhrzeigersinn um die unbewegliche Bremsbacke näher an die Brems Scheibe zu bringen.



Die bewegliche Bremsbacke lässt sich über die Verstellung des Hebelarmes bei Markierung "A", bzw über ein Drehen an der Schraube "B" einstellen. Über die Befestigungsschrauben der Markierung "C" lässt sich eine Feinjustierung durch Verstellung des Bremssattels erreichen. Das Beispielbild zeigt die linke vordere Scheibenbremse.



Die Feinjustierung der erwähnten Verstellmöglichkeiten ist wichtig, damit die Bremsbacken möglichst effektiv 'greifen' können (möglichst nahe an der Bremsscheibe stehen), gleichzeitig jedoch nicht schleifen (wenn zu nahe an der Bremsscheibe). Wenn Sie gerade auf die Bremsscheibe blicken, dann sollten Sie noch einen schmalen Spalt zwischen der jeweiligen Bremsbacke und der Bremsscheibe sehen können.

Sollte die Bremskraft trotz Nachstellen weiter ungenügend sein, lassen Sie umgehend den Abnutzungsgrad der Bremsbacken in Ihrer Fachwerkstätte überprüfen, und bei Bedarf durch neue ersetzen.

Befreien Sie regelmäßig die Bremsscheibe mit einem Bremsenreiniger (oder reinem Alkohol, erhältlich in der Apotheke) von Staub und Schmutz (keinesfalls mit Öl). - Tun Sie dies speziell im Falle, dass ihre Bremsen zu quietschen beginnen, diese Geräusche stammen immer von Schmutz, Fett etc auf der Bremsscheibe.

Einstellen von Felgenbremsen: Lockern Sie die Klemmschraube "A" des Bremszuges (Bremskabels), und stellen Sie die beiden Bremsarme so ein, dass die Bremsbacken ca. 1mm von der Felge wegstehen. Ziehen Sie die Klemmschraube wieder fest.

Die Höhe und Neigung der Bremsbacken können über die Schraube "B" eingestellt werden.

Der Abstand der Bremsbacke zur Felge kann mit der Schraube "C" eingestellt werden. Drehen Sie diese mit einem Kreuzschraubenzieher im Uhrzeigersinn hinein um diesen Abstand zu vergrößern. Beachten Sie dabei, dass dies eine gegenteilige Auswirkung auf die Bremsbacke der anderen Seite haben wird - finden Sie daher ein Mittelmaß für beide Backen - am einfachsten kontrollieren Sie die Ausgeglichenheit indem Sie den Bremshebel am Lenker



ziehen und wieder loslassen: Wenn sich hierbei beide Bremsbacken in gleichem Abstand zur entsprechenden Felge hin- und weg bewegen ist die Einstellung richtig. Dann wird keine der beiden Backen im nicht angezogenen Zustand schleifen.

Bowdenzüge und Bremsteile 1x im Halbjahr

Die Bowdenzüge (Bremskabel) dehnen sich bei Gebrauch immer noch ein wenig aus, falls nötig justieren Sie diese entsprechend nach (oder lassen dies Ihre Fachwerkstatt erledigen).

Des Weiteren sollten die Bremskabel Kappen an den Enden haben und nicht ausgefranst sein. Beschädigte oder geknickte Außenhüllen sollten ausgetauscht werden. Die Bremsarme sollten sich leicht bewegen lassen, die Bowdenzüge leicht in der Hülle laufen. Ist das nicht der Fall, müssen diese geölt und die Bremssockel gefettet werden. Seilzüge und Außenhüllen sollten ohne Knicke oder Beschädigungen verlaufen. Die Schalthebel oder Drehgriffe müssen sich leicht betätigen lassen, ansonsten benötigen die Seilzüge etwas dünnflüssiges Öl. Hilft das nicht, müssen sie von Ihrer Fachwerkstätte getauscht werden.

Speichenspannung 1x im Jahr

Die Speichen stellen ein wesentliches Verbindungsglied zwischen Straße und Fahrgäste dar, und sind gerade bei einem Lastenrad außergewöhnlich hohen Kräften ausgesetzt. Umso wichtiger ist es unbedingt zumindest 1x jährlich (nach dem Kauf erstmalig nach 3-5 Monaten oder ca. 100 gefahrenen Kilometern) die Spannung der Speichen in Ihrer Fachwerkstätte überprüfen zu lassen: Ist die Spannung zu gering kann dies zu einem Speichenbruch führen (ein Nichtbeachten dieses Hinweises kann im Schadensfall zum Verlust der Herstellergarantie führen).

Kommt es bei Ihnen zu einem solchen Bruch, fahren Sie nicht weiter (da sonst rasch weitere Speichen brechen können), sondern schieben Sie Ihr Lastenrad zur nächsten Fachwerkstätte - das Einziehen von neuen Speichen kann sodann ohne großen Kostenaufwand von dieser durchgeführt werden.

SERVICE

Das Service ist

1. Self Service - Für die laufende Wartung und den Austausch von Verschleißteilen sind Sie mit Hilfe dieses Handbuchs in der Lage Reparaturen und den Austausch von Verschleißteilen selbst durchzuführen. Die Teile sind Handelsware und können im Handel erworben werden. Sind Sie sich bei der Definition des Teils nicht sicher, kontaktieren Sie uns gerne.
2. Fahrrad-Reparatur-Service - Sind Sie sich nicht sicher wie etwas zu reparieren oder warten ist oder wird in dieser Anleitung bewusst auf die Durchführung durch eine Fahrrad-Fachwerkstatt hingewiesen, bitten wir Sie einen Laden in Ihrer Nähe und Ihres Vertrauens aufzusuchen und reparieren zu lassen. Hat die Fachwerkstatt Fachfragen, kann Sie sich gerne an uns um Unterstützung wenden.
3. Bring-In-Service - Ist der Fachhändler nicht in der Lage den Service durchzuführen, kontaktieren Sie uns bitte. Wir werden, wenn möglich vorab eine Ferndiagnose stellen. Im schlimmsten Fall werden wir Ihre Leila gegen Entgelt bei Ihnen abholen, reparieren und zurücksenden.

GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Familybikes Wright KG erbringt im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht im Falle eines auftretenden Mangels an unserem Produkt folgende Leistungen über den unmittelbaren Abnehmer unseres Produkts:

Beseitigung von Mängeln, die aufgrund von Material- oder Herstellungsfehler auftreten, durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teils gemäß der gesetzlichen Gewährleistungsregelungen in einem Zeitraum von 24 Monaten ab Kaufdatum an den unmittelbaren Abnehmer. Ausgenommen sind Verschleißteile.

Auf jeden Fall sind die Bedienungs- und Wartungshinweise zu beachten.

INFORMATIONEN ZU IHREM LASTENRAD

Kaufdatum hier notieren - (ev Rechnung beilegen)

Schlüsselnummer hier notieren

Rahmennummer hier notieren

Viel Spass mit Ihrer LEILA!

Wir wünschen Ihnen jederzeit eine sichere und vergnügliche Fahrt mit Ihrem Lastenrad. Achten Sie stets auf die anderen Verkehrsteilnehmer, diese sind Lastenfahrräder noch nicht so gewohnt. Wenn Sie noch Fragen haben sollten helfen wir Ihnen sehr gerne weiter, aber auch über Anregungen und eigene Erfahrungsberichte freuen wir uns unter: servus@familybikes.at

Ihr FamilyBikes-Team